

Im mathematischen Kalkül steht das X für eine unbekannte Grösse. Es fungiert als symbolischer Platzhalter, mehr noch, als Operator und Variable, mit dem Unbekanntes verarbeitet werden kann. So bezeichnete Kant etwa das transzendente Subjekt wissenschaftlicher Erkenntnis als unbekannte Grösse X. Mit der Entdeckung der X-Strahlen und des X-Chromosoms Ende des 19. Jahrhunderts verweist das X auf die neuen epistemischen Dinge der modernen Laborforschung. Es markiert hier das Feld des 'Zuerforschenden', in das sich eine ergebnisoffene und experimentelle Wissenschaft hineinwagt, zuweilen auch darüber hinaus: Es geht hier auch um einen mysteriösen Mehrwert +x, der schon William Crookes Ende des 19. Jahrhunderts fasziniert.

Im frühen 20. Jahrhundert avanciert das X zu einer wirkmächtigen Figur der Populärkultur, die nicht nur auf zukünftig zu Entdeckendes hoffen lässt, sondern auch die Grenzen des Wissens und des wissenschaftlichen Weltbildes verkörpert. Die Ängste und Begierden, die dieser dem wissenschaftlichen Wissen prinzipiell verschlossene Bereich weckt, bilden in der Folge einen ebenso grundlegenden wie trivialen Bestandteil moderner Populär- und Konsumkultur, von der Science Fiction übers Marketing bis hin zum heutigen Pop Trash. Eine Wissens- und Kulturgeschichte der Figur der unbekanntenen Grösse X bietet sich methodisch an, um übergreifende Konstellationen von Wissenschaft, Technologie, Populärkultur und Konsumgesellschaft in den Blick zu bekommen, in denen Nichtwissen in Zuwissendes, Nochnichtgewusstes, Nichtwissbares, Projektirtes, Mögliches, Imaginäres, Geheimnisvolles etc. umformatiert, in Wissensprozesse integriert, operationalisiert und so überhaupt erst kulturell produktiv gemacht wird.

Es wird mehrere Sessions gegeben, in denen Themenschwerpunkte in kurzen Inputreferaten vorgestellt und dann anhand eines präzirkulierten Readers diskutiert werden, mit Texten von **Leibniz, Blanckenburg, Kleist, Kant, Röntgen, Du Bois-Reymond, Crookes, J. Watson, Broch, Barthes, Ricoeur, Foucault, Rheinberger.**

**Organized by:**

**Christiane Frey, Princeton University, German & History of Science**  
**Arne Höcker, NYU, Department of German**  
**Kijan Espahangizi, Onur Erdur & David Eugster,**  
**Center »History of Knowledge«, ETH Zurich & University of Zurich**

**Venue:**

**Friday @Princeton University**  
**Saturday @NYU**

**Please register:**

**cfrey@princeton.edu (US) or zgw@ethz.ch (Europe)**



**Princeton University**



# Die unbekannte Grösse X

**Epistemologische Tendenzen der Moderne III**

**Intern. Workshop @Princeton & NYU**  
**May 3/4, 2013**